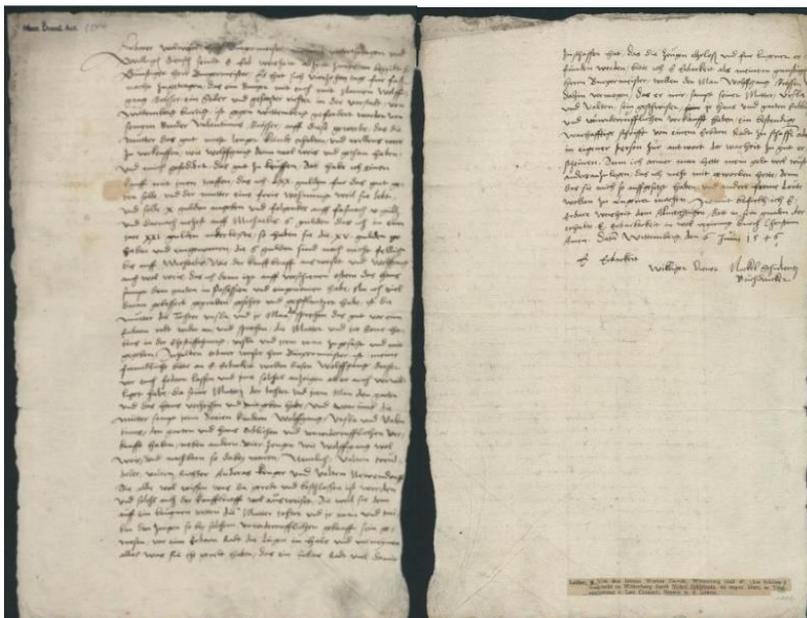


Nickel Schirlentz – Der Unsichtbare an Luthers Seite (Teil 2)

Sein im Ganzen recht erfolgreiches Druckschaffen bildete die Grundlage eines bescheidenen Wohlstands, von dem auch diverse Grundstückskäufe zeugen, die freilich nicht immer reibungslos verliefen. Das vorliegende eigenhändige Schreiben mit Unterschrift – „Nickel Schirlentz, Buchdrucker“ – vom 6. Juni 1546 ist hierfür ein Beleg. In ihm bittet Nickel Schirlentz den Bürgermeister der Stadt Wittenberg – 1546 war das der bekannte Jurist Ambrosius Reuter – um Beistand in einem Streit um ein vor dem Elstertor gelegenes kleines Haus mit Garten. Laut eigenem Bekunden hatte der Buchdrucker dieses bescheidene Anwesen im Gesamtwert von 70 Gulden Anfang 1546 von den Nachkommen des Nickel Grosser rechtmäßig erworben und, nachdem er wie vereinbart gleich nach Abschluss des Kaufvertrages eine erste Rate in Höhe von zehn Gulden und kurz darauf eine weitere über fünf Gulden geleistet hatte, zu Ostern (25. April) 1546 in Besitz genommen. Als er, wie Schirlentz weiter ausführt, damit begonnen habe, das Haus auszubessern und den Garten zu bestellen, seien daraufhin die Witwe des Nickel Grosser, deren Tochter Ursula und ihr Mann erschienen und hätten das Anwesen vor dem Rat wieder eingefordert, indem sie auf eine bestehende Ehestiftung zugunsten der beiden Eheleute verwiesen. Schirlentz bittet daher den Bürgermeister, er wolle die betreffenden Personen vor den Rat zitieren und sie darüber befragen, was es mit der angeblichen Ehestiftung wirklich auf sich habe und ob es den Tatsachen entspreche, dass ihm die Witwe Grosser samt ihren drei Kindern (Ursula, Valentin und Wolfgang Grosser) den Garten und das Haus „erblich und unwiderruflich verkauft“ hätte. Zur Bekräftigung seiner Ansprüche verweist er auf den Kaufbrief und vier namentlich genannte Zeugen und Nachbarn, die bei dem Handel dabei gewesen seien und die Richtigkeit seiner Angaben bestätigen könnten. Ferner ersucht er Bürgermeister und Rat um ein rechtsverbindliches Schriftstück, das ihm das Eigentum an seinem kleinen Anwesen auf Dauer und unanfechtbar garantiere. Der weitere Verlauf des Streits ist unklar.



Roland Schuh

Quellen: <https://digital.slub-dresden.de/>

https://de.wikipedia.org/wiki/Nickel_Schirlentz

<https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/luther1542/0048/image/info/thumbs>